

Handelsblatt für den Deutschen Gartenbau

und die mit ihm verwandten Zweige.

Nr. 2.

Neukölln-Berlin, 12. Januar 1921.

XXXVII. Jahrgang.

Eigentum und Zeitschrift des Verbandes deutscher Gartenbaubetriebe. Zeitschrift des Ausschusses für Gartenbau beim Landeskulturrat für Sachsen, des Gartenbau-Verbandes für Sachsen, der Vereinigung deutscher Nelkenzüchter, herausgegeben unter Mitwirkung der hervorragendsten Fachmänner.

Veröffentlichungsblatt der Gartenbau-Berufsgenossenschaft, Sitz Cassel und der Gärtnerkrankenkasse, Sitz Hamburg.

Das „Handelsblatt für den deutschen Gartenbau“ usw. erscheint am Donnerstag jeder Woche.

Bezugspreis für Nicht-Verbandsmitglieder in Deutschland und Oesterreich-Ungarn für den Jahrgang 50 Mark, für das übrige Ausland je nach Währung, für Verbands-Mitglieder kostenlos.

Verantwortlich: Generalsekretär F. Johs. Beckmann, Neukölln-Berlin. Schriftleitung: Fr. Saftenberg, Neukölln-Berlin, Bergstraße 97/98.

Verlag: Verband deutscher Gartenbaubetriebe, eingetragen auf Seite 179, Band IV des Genossenschaftsregister des Amtsgerichts zu Leipzig. Postscheckkonto Berlin 2986. — Fernsprecher Amt Neukölln, 1123.

An die verehrlichen Mitglieder unseres Verbandes!

Am 27. Januar, vormittags 9^{1/2} Uhr, findet im Kaisersaal des „Rheingold“, Berlin, Potsdamerstraße 3, die 33. Hauptversammlung unseres Verbandes statt. Zu dieser laden wir alle Mitglieder herzlichst ein, ebenfalls auch die Frauen unserer Mitglieder. Die Hauptversammlung wird Punkt 10 Uhr eröffnet. Die Tagesordnung ist untenstehend veröffentlicht. Die auf der Hauptversammlung zu haltenden Vorträge werden in der nächsten Nummer des Handelsblattes bekanntgegeben werden.

An Reichs- und Staatsbehörden, befreundete Vereine usw. werden Einladungen ergehen, ebenso an Abgeordnete der Parlamente. Sollte bei Mitgliedern der Wunsch bestehen, daß an ihnen persönlich bekannte Abgeordnete eine Einladung gesandt wird, so bitten wir um Namhaftmachung dieser Abgeordneten an die Geschäftsstelle. Gleichzeitig bitten wir die Mitglieder, in solchen Fällen auch einige Zeilen direkt an die betreffenden Abgeordneten zu senden und sie zu bitten, der an sie durch uns ergehenden Einladung freundlichst Folge leisten zu wollen.

Da der Besuch Berlins von auswärts ständig ein überaus starker ist, empfiehlt es sich, Wohnungen in Hotels usw. vorauszubestellen und sich diese Vorausbestellung bestätigen zu lassen. Mitglieder, welche auf Vorbestellung in Hotels und Pensionen keine Unterkunft finden, wollen sich an den Schriftführer der Gruppe Berlin, Ernst Dageförde, Berlin N., Seestraße 118-120, wenden.

Die vorjährige glänzend verlaufene Hauptversammlung ist allen Teilnehmern noch im schönsten Gedächtnis. Die diesjährige Hauptversammlung darf der vorjährigen in nichts nachstehen. Ihr Besuch muß, wenn irgend möglich, noch ein größerer werden, um sie zu einer bedeutsamen Kundgebung unseres Berufes zu machen. Hierzu bedürfen wir vor allem der Mithilfe der Mitglieder. Wer es irgend ermöglichen kann, der komme! Wir hoffen, daß der Besuch, namentlich aus den nicht zu weit entfernten Gruppen, ein recht zahlreicher wird. Wir würden uns herzlichst freuen, wenn wir feststellen könnten, daß keine Gruppe unseres Verbandes unvertreten ist. An die Gruppenvorstände richten wir die dringende Bitte, zum recht zahlreichen Besuch unserer Hauptversammlung aufzufordern.

Der Vorstand des Verbandes deutscher Gartenbaubetriebe.

Otto Bernstiel, Heinrich Seidel, Ferd. Kettlitz, G. Clas, W. Kliem, Hugo Schulze, Max Schefelig, Friedr. Werner, F. Johs. Beckmann.

Bekanntmachung.

Die diesjährige 33. ordentliche Hauptversammlung findet in Berlin am

Freitag, den 27. Januar 1922

im Gasthaus „Rheingold“, Potsdamerstraße 3, Kaiser-Saal, statt. Die Tagesordnung ist nachstehend veröffentlicht. Die mit der Hauptversammlung verbundene Ausschusssitzung findet am 25. und 26. Januar statt. Anträge für die Ausschusssitzung müssen bis spätestens zum 16. Januar bei der Geschäftsstelle eingereicht sein, später eingehende Anträge bedürfen des Dringlichkeitsbeschlusses. Die bis zum 14. Januar eingegangenen Anträge sollen, wenn sie nicht gegen den § 25 der Satzungen verstoßen, im Handelsblatt veröffentlicht werden. Allen Anträgen ist eine Begründung beizufügen. Nach einem Beschluß der letzten Ausschusssitzung hat jede Gruppe des Verbandes das Recht, auf ihre Kosten eines ihrer Mitglieder als Zuhörer an den Ausschusssitzungen teilnehmen zu lassen. Die Gruppen werden gebeten, diesen Mitgliedern eine schriftliche Bestätigung über ihre Vertretungsbefugnis einzuhandigen.

Der Vorstand des Verbandes deutscher Gartenbaubetriebe.

Otto Bernstiel, Vorsitzender

Tagesordnung

für die XXXIII. ordentliche Hauptversammlung am 27. Januar 1922 in Berlin im Gasthaus „Rheingold“, Potsdamerstr. 3.

Beginn der Verhandlungen vormittags 10 Uhr.

1. Begrüßungsansprache durch den Vorsitzenden des Verbandes.
2. Entgegennahme des Jahresberichts.
3. Entgegennahme des Kassenberichts und des Berichts der Rechnungsprüfer.

4. Entgegennahme des Berichts über die Tätigkeit des Ausschusses.
5. Bericht über das Ergebnis der Wahlen zum Vorstand und der Rechnungsprüfer durch den Ausschuß.
6. Referate und Vorträge.

Die genauere Bekanntgabe der Referate und Vorträge wird in der nächsten Nummer des „Handelsblattes“ erfolgen.

Die Verhandlungen werden ohne Pause bis zum Ende durchgeführt.

□ □ □